

Hannover, den
Stolzstr. 12A.

3. Februar 1928
Aersteren

Lieber Herr Professor,
Ganz herzlich,

man erzählt mir heute, daß Sie am 12
März in Hannover sind, das ist aus dem
Wortlaut nachher nicht zu ersehen,
große Enttäuschung, daß Sie nicht kommen,
da es für mich sehr wichtig ist, Sie
zu sehen. Wie, wenn Sie, Bistrot mit mir
den 12. Februar das Paß ab und fahren
für zwei Monate nach (Kontinentalen
gute nähere Dinge Alimpenheit müssen von
Sie mit dem ich aus niedriger Lösung
den mit ihm niedriger Gagespörte über
ganz gepöbelte Fälle, in welche hinein
das Stadt (Herrn). Wollen Sie länger
in Hannover bleiben, so muß das
auch das man wissen. In Hannover
sind ganz für Verfügung, als es liegt
je eine Stunde nur die Stadt mit

Vie werden nicht davon haben. wenn wir hier
so viele der besten große Freunde gewinnen, wenn
Sie nun auch die Galt der Freunde im Rat ein
halten. Vernehmung machen wollen. So aber
kann ich also nicht sein. Ich habe
namentlich Gefährdung für die nissen lassen
und wenn letztere nicht die man jenseit
Gediegenheit und Profiterung mit folgenden
Satz beschreiben wollen. Gediegenheit und Profiterung
Ihrer Freie

Ihr
Herrn Lappin

